

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis — XXIII

Einleitung — 1

Teil 1: Der moderne Zahlungsverkehr im Überblick — 5

1. Abschnitt: Konventionelle Zahlungsinstrumente — 5
 - A. Barzahlungsverkehr — 6
 - B. Bargeldloser Zahlungsverkehr — 8
2. Abschnitt: Zahlungskarten — 12
 - A. Girokarte — 13
 - B. Kreditkarte — 13
 - C. Geldkarte — 16
3. Abschnitt: Innovative Zahlungsinstrumente — 16
 - A. Bezahlverfahren im E-Commerce — 17
 - B. Innovative Bezahlverfahren im stationären Handel — 29
4. Abschnitt: Ergebnis — 34

Teil 2: Die zivilrechtliche Ausgestaltung des Zahlungsdienstrechts — 36

1. Abschnitt: Der normative Rahmen des Zahlungsdienstrechts — 36
 - A. Europäische Vorgaben — 37
 - B. Nationale Gesetzgebungsakte — 43
 - C. Verwaltungsrechtliche Vorgaben der Europäischen Bankaufsichtsbehörde — 44
2. Abschnitt: Das novellierte Regelungsregime des Zahlungsdienstrechts — 45
 - A. Anwendungsbereich des Zahlungsdienstrechts — 45
 - B. Zahlungsdienstrechtliche Begriffsbestimmungen — 49
 - C. Organisationsrahmen der Vertragsparteien — 60
 - D. Autorisierung von Zahlungsaufträgen sowie Rechte und Pflichten der Parteien — 72
 - E. Ausführung von Zahlungsaufträgen — 81
 - F. Risikoverteilung und Haftung — 87

Teil 3: Giralgeldzahlungen im E-Commerce — 120

1. Abschnitt: Online-Überweisungen im E-Commerce — 120
 - A. Anwendbarkeit des Zahlungsdienstrechts — 120
 - B. Organisationsrahmen der Parteien — 120

- C. Der Zahlungsvorgang im Online-Banking — 132
- D. Missbrauch und Haftung im Online-Banking — 142
- E. Ergebnis der Analyse von Online-Überweisungen — 161
- 2. Abschnitt: Online-Lastschrift — 162
 - A. Anwendbarkeit des Zahlungsdiensterechts — 162
 - B. Vertragliche Abrede über die Online-Nutzung — 162
 - C. Formerfordernis im E-Commerce — 163
 - D. Autorisierung und Beweislast — 165
 - E. Notwendigkeit einer starken Kundenauthentifizierung — 167
 - F. Das Haftungsregime bei Lastschriftzahlungen — 167
 - G. Ergebnis der Betrachtung der Online-Lastschrift — 170
- 3. Abschnitt: Online-Kreditkarten-Zahlung — 171
 - A. Anwendbarkeit des Zahlungsdiensterechts — 171
 - B. Besonderer Abschluss eines Kreditkartenvertrags — 173
 - C. Zahlungsdienstrechtliche Besonderheiten der 3D Secure Verfahren — 173
 - D. Autorisierung und das Erfordernis der starken Kundenauthentifizierung — 175
 - E. Risikoverteilung und Haftung — 176
- 4. Abschnitt: Gesamtbetrachtung der klassischen Zahlungsdienste im Internet — 180

Teil 4: Zahlungsauslösedienste — 182

- 1. Abschnitt: Anwendbarkeit des Zahlungsdiensterechts — 182
- 2. Abschnitt: Der Tatbestand des Zahlungsauslösedienstes — 184
 - A. Wortlaut und Gesetzessystematik — 184
 - B. Telos der Norm — 186
 - C. Zwischenergebnis — 187
- 3. Abschnitt: Organisationsrahmen der Parteien — 187
 - A. Kontrahierungszwang durch die PSD II? — 188
 - B. Rechtliche Einordnung der Funktion des Zahlungsauslösedienstleisters — 189
 - C. Rechte und Pflichten der beteiligten Parteien — 190
- 4. Abschnitt: Besonderheiten des Zahlungsvorgangs — 198
 - A. Unwiderruflichkeit des Zahlungsvorgangs — 198
 - B. Autorisierung und starke Kundenauthentifizierung — 199
 - C. Auswirkungen auf die Autorisierung im Deckungsverhältnis — 200

- 5. Abschnitt: Risikoverteilung und Haftung — 202**
 - A. Spezielle Missbrauchsrisiken bei der Nutzung von Zahlungsauslösediensten — 202
 - B. Haftung von Zahlungsauslösedienstleistern gegenüber Zahlungsdienstnutzern — 203
 - C. Regressansprüche des kontoführenden Zahlungsdienstleisters — 203
 - D. Haftung des Kunden für Schäden des Zahlungsauslösedienstleisters — 207
- 6. Abschnitt: Ergebnis — 208**

Teil 5: Online-Zahlungssysteme auf E-Geld-Basis — 210

- 1. Abschnitt: Anwendbarkeit des zivilrechtlichen Zahlungsdiensterechts — 210**
 - A. PayPal-Geschäftstätigkeiten im deutschen Zahlungsdiensterecht — 212
 - B. Prepaid-Guthaben als E-Geld-Beträge i. S. d. § 1 Abs. 2 S. 3 ZAG n. F. — 214
 - C. Bereichsausnahmen des E-Geld-Tatbestands gem. § 1 Abs. 2 S. 4 ZAG n. F. — 216
- 2. Abschnitt: Organisationsrahmen der Parteien — 217**
 - A. „PayPal Law“ im deutschen Rechtssystem — 217
 - B. Vereinbarungen über die Ausgabe von E-Geld-Zahlungsinstrumenten — 233
- 3. Abschnitt: Zahlungsvorgänge auf E-Geld-Basis — 235**
 - A. PayPal-Zahlungsvorgänge — 235
 - B. E-Geld-Zahlungsvorgänge im Paysafecard-Verfahren — 246
- 4. Abschnitt: Risikoverteilung und Haftung — 247**
 - A. Haftung im Zusammenhang mit der Nutzung des PayPal-Zahlungssystems — 247
 - B. Haftungsverteilung bei der Nutzung von Prepaid-Zahlungssystemen — 255
- 5. Abschnitt: Ergebnis — 257**

Teil 6: Remote Payments im E-Commerce — 260

- 1. Abschnitt: Anwendbarkeit des Zahlungsdiensterechts — 260**
 - A. Remote Payments an den App-Store-Betreiber — 260
 - B. Zahlungen im Direct Carrier Billing-Verfahren — 274
 - C. Zwischenergebnis — 279

- 2. Abschnitt: Zivilrechtliche Behandlung des Direct Carrier Billing — 280
 - A. Die Vertragsparteien und der Payment Provider als Vertragspartner — 280
 - B. Organisationsrahmen und Zahlungsinstrumente des Direct Carrier Billing — 282
 - C. Autorisierung und starke Kundenauthentifizierung — 283
 - D. Risikoverteilung und Haftung — 285
- 3. Abschnitt: Ergebnis — 291

Teil 7: M-Payments im Präsenzverfahren — 293

- 1. Abschnitt: Kartengestützte M-Payments — 293
 - A. Anwendbarkeit des Zahlungsdiensterechts — 294
 - B. Autorisierung und das Erfordernis der starken Kundenauthentifizierung — 295
 - C. Risikoverteilung und Haftung — 296
- 2. Abschnitt: Smartphone-gestützte M-Payments — 305
 - A. Anwendbarkeit des Zahlungsdiensterechts — 305
 - B. Organisationsrahmen und Vertragsbeziehungen — 308
 - C. Autorisierung smartphonegestützter Zahlungen — 310
 - D. Risikoverteilung und Haftung — 313
- 3. Abschnitt: Ergebnis — 319

Teil 8: Kryptowährungen im Zahlungsdiensterecht — 320

Teil 9: Ergebnis und Fazit — 322

- 1. Abschnitt: Stärken und Schwächen der einzelnen Zahlungsdienste — 322
 - A. Internet-Zahlungssysteme — 322
 - B. Smartphone-gestützte Zahlungssysteme — 325
 - C. Kryptowährungen — 327
- 2. Abschnitt: Handlungsempfehlungen für die Anbieter von Zahlungsverfahren — 327
- 3. Abschnitt: Legislative Versäumnisse und Bewertung des neuen Rechtsrahmens — 329

Literaturverzeichnis — 332

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis — XXIII

Einleitung — 1

Teil 1: Der moderne Zahlungsverkehr im Überblick — 5

1. Abschnitt: Konventionelle Zahlungsinstrumente — 5
 - A. Barzahlungsverkehr — 6
 - B. Bargeldloser Zahlungsverkehr — 8
 - I. Scheck und Wechsel — 9
 - II. Giralgeldsystem — 10
 1. Transfer von Giralgeld mittels Überweisung — 10
 2. Transfer von Giralgeld mittels Lastschrift — 11
2. Abschnitt: Zahlungskarten — 12
 - A. Girokarte — 13
 - B. Kreditkarte — 13
 - C. Geldkarte — 16
3. Abschnitt: Innovative Zahlungsinstrumente — 16
 - A. Bezahlverfahren im E-Commerce — 17
 - I. Varianten des Giralgeldtransfer im E-Commerce — 18
 1. Online-Überweisung und Online-Lastschrift — 18
 2. Kartengestützte Online-Zahlungen — 20
 3. Überweisungen unter Einschaltung eines Zahlungsauslösedienstleisters — 21
 - II. Zahlungsinstrumente auf E-Geld-Basis — 22
 1. Online-Wallets wie PayPal, Skrill und Neteller — 22
 2. Sonstige Prepaid-Zahlungsinstrumente — 25
 - III. Kryptowährungen — 25
 - IV. Mobile Zahlungsinstrumente — 27
 - V. Zwischenergebnis — 29
 - B. Innovative Bezahlverfahren im stationären Handel — 29
 - I. Zahlungskarten mit Near-Field-Communication-Chip — 30
 - II. Smartphone-Bezahlverfahren — 31
 1. NFC-Smartphone-Zahlungen — 32
 2. Anwendungsbasierte Bezahlverfahren — 33
 - III. Zwischenergebnis — 34
4. Abschnitt: Ergebnis — 34

Teil 2: Die zivilrechtliche Ausgestaltung des Zahlungsdienstrechts — 36

1. Abschnitt: Der normative Rahmen des Zahlungsdienstrechts — 36

- A. Europäische Vorgaben — 37**
 - I. Erste Zahlungsdiensterichtlinie (PSD I) — 37**
 - 1. Ziele und Prinzipien — 38**
 - 2. Struktur und Regelungskomplexe — 39**
 - 3. Auslegungsgrundsätze im europäischen Sekundärrecht — 39**
 - II. Zweite Zahlungsdiensterichtlinie (PSD II) — 40**
 - III. E-Geld-Richtlinien — 41**
 - IV. Verordnungen i. S. d. Art. 288 Abs. 2 AEUV — 42**
 - V. Sonstige Rechtsakte — 42**
- B. Nationale Gesetzgebungsakte — 43**
 - I. Umsetzung von sekundärem EU-Recht — 43**
 - II. National bedeutsame Rechtsvorschriften im Zahlungsverkehr — 44**
- C. Verwaltungsrechtliche Vorgaben der Europäischen Bankaufsichtsbehörde — 44**

2. Abschnitt: Das novellierte Regelungsregime des Zahlungsdienstrechts — 45

- A. Anwendungsbereich des Zahlungsdienstrechts — 45**
 - I. Sachlicher Anwendungsbereich — 46**
 - II. Persönlicher Anwendungsbereich — 47**
 - III. Kollisionsrechtlicher Anwendungsbereich — 48**
- B. Zahlungsdienstrechtliche Begriffsbestimmungen — 49**
 - I. Bedeutung und Umsetzung des Begriffs des Zahlungsinstruments — 50**
 - 1. Auslegung unter maßgeblicher Berücksichtigung der deutschen Umsetzung — 51**
 - 2. Richtlinienorientierte Auslegung — 52**
 - 3. Stellungnahme und Streitentscheid — 53**
 - 4. Auswirkungen der PSD II auf die Auslegung des Begriffs des Zahlungsinstruments — 57**
 - II. Charakteristika des personalisierten Sicherheitsmerkmals — 58**
- C. Organisationsrahmen der Vertragsparteien — 60**
 - I. Änderungen durch die PSD II und nationale Umsetzung — 60**
 - II. Inhalt der vertraglichen Vorgaben — 61**
 - 1. Reichweite und Rechtsnatur des Zahlungsdienstvertrags — 62**

2. Vorvertragliche Informationspflichten und zulässiger Vertragsinhalt — **63**
 3. Vertragliche Informationspflichten des Zahlungsdienstleisters — **64**
 4. Haupt- und Nebenleistungspflichten, insbesondere Entgeltvereinbarungen — **65**
 5. Änderung und Anpassung des Zahlungsdiensterahmenvertrags — **70**
 6. Kündigung eines Zahlungsdiensterahmenvertrags — **71**
- D. Autorisierung von Zahlungsaufträgen sowie Rechte und Pflichten der Parteien — **72**
- I. Allgemeine Bestimmungen und Anwendungsbereich des Titel IV — **72**
 - II. Vorschriften zur Autorisierung von Zahlungsaufträgen — **73**
 1. Rechtsnatur und Form der Autorisierung — **73**
 2. Widerruf der Autorisierung — **74**
 3. Begrenzung der Nutzung des Zahlungsinstruments — **75**
 - III. Pflichten des Zahlungsdienstnutzers gem. § 675l BGB — **76**
 1. Schutzgüter der Verwahrungspflicht des § 675l Abs. 1 S. 1 BGB n. F. — **76**
 2. Inhalt und Umfang der Sorgfaltspflicht nach § 675l Abs. 1 S. 1 BGB n. F. — **78**
 3. Sorgfaltspflichten im Umgang mit einem Zahlungsinstrument — **78**
 - IV. Pflichten des Zahlungsdienstleisters gem. § 675m BGB — **79**
- E. Ausführung von Zahlungsaufträgen — **81**
- I. Zugang und Ablehnung von Zahlungsaufträgen — **81**
 - II. Ausführungsmodalitäten und Ausführungsfristen — **82**
 1. Ungekürzte Weiterleitung des Zahlungsbetrags, § 675q BGB — **82**
 2. Identifikation des Zahlungsempfängers, § 675r BGB — **83**
 3. Ausführungs- und Weiterleitungsfristen, § 675s BGB — **85**
 4. Verfügbarkeit und Wertstellung von Geldbeträgen, § 675t BGB — **86**
- F. Risikoverteilung und Haftung — **87**
- I. Die Haftung für nicht autorisierte Zahlungsvorgänge gem. § 675u BGB — **87**

- II. Die Haftung des Zahlungsdienstnutzers — **88**
 - 1. Haftung für autorisierte Zahlungsvorgänge — **88**
 - 2. Die beschränkte Haftung für unautorisierte Zahlungsvorgänge — **89**
 - 3. Die unbeschränkte Haftung für unautorisierte Zahlungsvorgänge — **92**
 - 4. Ausschluss der unbeschränkten Haftung — **95**
- III. Beweislast in Haftungsfragen, § 675w BGB — **115**
- IV. Weitere Ansprüche des Zahlungsdienstnutzers und Regelung der Haftungsmodalitäten, §§ 675x–676 BGB — **116**
- V. Gesamtbewertung des Haftungskonzepts der PSD II — **118**

Teil 3: Giralgeldzahlungen im E-Commerce — 120

- 1. Abschnitt: Online-Überweisungen im E-Commerce — **120**
 - A. Anwendbarkeit des Zahlungsdienstrechts — **120**
 - B. Organisationsrahmen der Parteien — **120**
 - I. Kontrahierungszwang nach dem Zahlungskontengesetz — **121**
 - II. Anspruch auf Zugang zum Online-Banking? — **122**
 - III. Gewöhnlicher Vertragsinhalt — **123**
 - 1. Reichweite und Beschränkungen des Bankgeheimnisses — **124**
 - 2. Zinsen und Entgelte — **126**
 - IV. Vertragliche Besonderheiten des Online-Bankings — **126**
 - 1. Personalisierte Sicherheitsmerkmale und Zahlungsinstrumente im Online-Banking — **126**
 - 2. Besondere Pflichten des Zahlungsdienstleisters gem. § 675m BGB n. F. — **129**
 - 3. Besondere Pflichten des Zahlungsdienstnutzers gem. § 675l BGB n. F. — **129**
 - C. Der Zahlungsvorgang im Online-Banking — **132**
 - I. Anmeldung zum Online-Banking — **132**
 - II. Autorisierung des Zahlungsauftrags und Kundenauthentifizierung — **134**
 - 1. Anwendbarkeit der Anscheinsvollmacht bei der Autorisierung von Zahlungsaufträgen — **134**
 - 2. Zulässigkeit der Anwendung des Anscheinsbeweises im Online-Banking — **137**
 - 3. Einfluss der MaSI und der PSD II auf die Authentifizierungsverfahren — **140**

- III. Zugang und Ausführung — 141
 - D. Missbrauch und Haftung im Online-Banking — 142
 - I. Missbrauchsszenarien im Online-Banking — 142
 - 1. Phishing und Spoofing — 142
 - 2. Pharming und Domain-Spoofing — 143
 - 3. Man-in-the-Middle-Angriff — 144
 - 4. Man-in-the-Mobile-Angriff — 144
 - II. Risikoverteilung und Haftung — 145
 - 1. Haftung des Zahlungsdienstleisters — 145
 - 2. Haftung des Zahlungsdienstnutzers — 147
 - E. Ergebnis der Analyse von Online-Überweisungen — 161
- 2. Abschnitt: Online-Lastschrift — 162
 - A. Anwendbarkeit des Zahlungsdienstrechts — 162
 - B. Vertragliche Abrede über die Online-Nutzung — 162
 - C. Formerfordernis im E-Commerce — 163
 - D. Autorisierung und Beweislast — 165
 - E. Notwendigkeit einer starken Kundenauthentifizierung — 167
 - F. Das Haftungsregime bei Lastschriftzahlungen — 167
 - I. Der bedingte Erstattungsanspruch des § 675x Abs. 1 BGB n. F. — 168
 - II. Das bedingungsfreie Erstattungsrecht des § 675x Abs. 2 BGB n. F. — 169
 - III. Sonstige Ansprüche des Zahlungsdienstnutzers nach §§ 675y, 675z BGB und Rechtsfolgen eines Betrugs — 170
 - G. Ergebnis der Betrachtung der Online-Lastschrift — 170
- 3. Abschnitt: Online-Kreditkarten-Zahlung — 171
 - A. Anwendbarkeit des Zahlungsdienstrechts — 171
 - B. Gesonderter Abschluss eines Kreditkartenvertrags — 173
 - C. Zahlungsdienstrechtliche Besonderheiten der 3D Secure Verfahren — 173
 - I. Vertragliche Vereinbarungen über das zusätzliche Authentifizierungsverfahren — 173
 - II. Passwortgestütztes Authentifizierungsverfahren — 174
 - III. App oder mTAN-basiertes Authentifizierungsverfahren — 174
 - D. Autorisierung und das Erfordernis der starken Kundenauthentifizierung — 175
 - I. Rechtslage unter Geltung der MaSI — 175
 - II. Neue Rechtslage unter Geltung der PSD II ab dem 14.09. 2019 — 175
 - E. Risikoverteilung und Haftung — 176

- I. Anscheinsbeweis und die Haftung des Zahlungsdienstleisters — 176
- II. Haftung des Zahlungsdienstnutzers — 177
 - 1. Einsatz der Kreditkarte mit 3D Secure Verfahren — 177
 - 2. Einsatz der Kreditkarte ohne Sicherheitsverfahren — 178
- 4. Abschnitt: Gesamtbetrachtung der klassischen Zahlungsdienste im Internet — 180

Teil 4: Zahlungsauslösedienste — 182

- 1. Abschnitt: Anwendbarkeit des Zahlungsdienstrechts — 182
- 2. Abschnitt: Der Tatbestand des Zahlungsauslösedienstes — 184
 - A. Wortlaut und Gesetzessystematik — 184
 - B. Telos der Norm — 186
 - C. Zwischenergebnis — 187
- 3. Abschnitt: Organisationsrahmen der Parteien — 187
 - A. Kontrahierungszwang durch die PSD II? — 188
 - B. Rechtliche Einordnung der Funktion des Zahlungsauslösedienstleisters — 189
 - C. Rechte und Pflichten der beteiligten Parteien — 190
 - I. Vertragliche Pflichten des Zahlungsauslösedienstleisters — 190
 - II. Gesetzliche Informations- und Mitteilungspflichten — 191
 - III. Pflichten nach dem ZAG — 192
 - 1. Beantragung einer Tätigkeitserlaubnis — 193
 - 2. Anfangskapital und Eigenmittelanforderungen — 193
 - 3. Vorgaben zum Datenschutz — 193
 - 4. Sonstige spezifische Pflichten nach § 49 Abs. 1 ZAG n. F. — 197
 - IV. Rechtsverhältnis zum kontoführenden Zahlungsdienstleister — 197
- 4. Abschnitt: Besonderheiten des Zahlungsvorgangs — 198
 - A. Unwiderruflichkeit des Zahlungsvorgangs — 198
 - B. Autorisierung und starke Kundenauthentifizierung — 199
 - C. Auswirkungen auf die Autorisierung im Deckungsverhältnis — 200
- 5. Abschnitt: Risikoverteilung und Haftung — 202
 - A. Spezielle Missbrauchsrisiken bei der Nutzung von Zahlungsauslösediensten — 202
 - B. Haftung von Zahlungsauslösedienstleistern gegenüber Zahlungsdienstnutzern — 203

- C. Regressansprüche des kontoführenden Zahlungsdienstleisters — **203**
 - I. Tatbestand der Regresshaftung — **204**
 - II. Beweislastverteilung zwischen den beteiligten Zahlungsdienstleistern — **205**
 - III. Rechtsfolge des Regressanspruchs — **206**
 - IV. Sonstige zivilrechtliche Ansprüche — **207**
- D. Haftung des Kunden für Schäden des Zahlungsauslösedienstleisters — **207**
- 6. Abschnitt: Ergebnis — **208**

Teil 5: Online-Zahlungssysteme auf E-Geld-Basis — 210

- 1. Abschnitt: Anwendbarkeit des zivilrechtlichen Zahlungsdienstrechts — **210**
 - A. PayPal-Geschäftstätigkeiten im deutschen Zahlungsdienstrecht — **212**
 - I. Anwendbarkeit der nationalen Umsetzungsvorschriften zur PSD I und PSD II — **212**
 - II. PayPal-Guthaben als E-Geld-Beträge i. S. d. Art. 2 Nr. 2 E-Geld-RL — **213**
 - B. Prepaid-Guthaben als E-Geld-Beträge i. S. d. § 1 Abs. 2 S. 3 ZAG n. F. — **214**
 - C. Bereichsausnahmen des E-Geld-Tatbestands gem. § 1 Abs. 2 S. 4 ZAG n. F. — **216**
- 2. Abschnitt: Organisationsrahmen der Parteien — **217**
 - A. „PayPal Law“ im deutschen Rechtssystem — **217**
 - I. Besondere Rechte und Pflichten — **219**
 - 1. Vertragliches Stundungsrecht, Nr. 6c PayPal-AGB — **219**
 - 2. Gründe für eine fristlose Kündigung durch PayPal, Nr. 7 PayPal-AGB — **219**
 - 3. Sicherheitsmaßnahmen nach Nr. 9.2 PayPal-AGB — **222**
 - 4. Käufer- und Verkäuferschutz gem. Nr. 11 und 13 PayPal-AGB — **223**
 - 5. Vereinbarkeit des Zurückhaltens von Zahlungen mit § 675t Abs. 1 S. 1 BGB n. F.? — **228**
 - 6. Recht zur Guthabensperre gem. Nr. 10.2 PayPal-AGB — **229**
 - II. Datenschutzvereinbarung — **232**
 - III. Gebühren und Entgelte — **232**

- B. Vereinbarungen über die Ausgabe von E-Geld-Zahlungsinstrumenten — **233**
 - I. Paysafecard-Zahlungsverfahren — **233**
 - II. Prepaid-Kreditkarten — **234**
- 3. Abschnitt: Zahlungsvorgänge auf E-Geld-Basis — **235**
 - A. PayPal-Zahlungsvorgänge — **235**
 - I. Indirekte Geltung luxemburgischen Rechts im zivilrechtlichen Deckungsverhältnis? — **235**
 - II. Zugriff auf das PayPal-Konto — **237**
 - III. Autorisierung und das Erfordernis der starken Kundenauthentifizierung — **238**
 - 1. Verwaltungsrechtliche Authentifizierungspflicht nach den Circulaire CSSF 15/603 — **239**
 - 2. Verstärkte Authentifizierung nach Art. 97 PSD II — **240**
 - IV. Zugang und Ausführung eines Zahlungsauftrags — **244**
 - V. Anwendung der Grundsätze des Anscheinsbeweises — **245**
 - B. E-Geld-Zahlungsvorgänge im Paysafecard-Verfahren — **246**
- 4. Abschnitt: Risikoverteilung und Haftung — **247**
 - A. Haftung im Zusammenhang mit der Nutzung des PayPal-Zahlungssystems — **247**
 - I. Haftung von PayPal — **247**
 - 1. Haftung für unautorisierte Zahlungsvorgänge i. S. d. § 675u S. 1 BGB n. F. — **247**
 - 2. Haftung für Nicht-, Schlecht- oder Spätleistungen i. S. d. § 675y BGB n. F. — **248**
 - II. Haftung des Zahlungsdienstnutzers i. S. d. § 675v BGB n. F. — **249**
 - 1. Das Smartphone als Zahlungsinstrument i. S. d. Zahlungsdienstrechts? — **249**
 - 2. Beschränkte Haftung i. S. d. § 675v Abs. 1 und 2 BGB n. F. — **250**
 - 3. Unbeschränkte Haftung i. S. d. § 675v Abs. 3 BGB n. F. — **250**
 - 4. Haftungsausschluss und -wechsel gem. § 675v Abs. 4 BGB n. F. — **251**
 - 5. Auswirkungen von Betrug im Valutaverhältnis auf die Haftung des Nutzers — **252**
 - III. Exkurs: Einlagensicherung und PayPal – Risiken für den Verwender? — **253**

- B. Haftungsverteilung bei der Nutzung von Prepaid-Zahlungssystemen — **255**
 - I. Redaktioneller Fehler im Verweis des Art. 63 PSD II? — **255**
 - II. Haftung bei Verlust der Paysafecard-Daten — **257**
- 5. Abschnitt: Ergebnis — **257**

Teil 6: Remote Payments im E-Commerce — 260

- 1. Abschnitt: Anwendbarkeit des Zahlungsdiensterechts — **260**
 - A. Remote Payments an den App-Store-Betreiber — **260**
 - I. Zahlungsdienstrechtliches Drei-Personen-Verhältnis — **261**
 - 1. Vertragspartner des App-Store-Kunden bei App- oder In-App-Käufen — **261**
 - 2. Zahlungsdienstrechtliche Irrelevanz des Valutaverhältnisses — **263**
 - II. Rechtliche Qualifikation von Remote Payments im App-Store — **264**
 - 1. E-Geld-Geschäft i. S. d. § 1 Abs. 2 S. 2 ZAG n. F. — **264**
 - 2. Akquisitionsgeschäft i. S. d. § 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 5 ZAG n. F. — **265**
 - 3. Finanztransfergeschäft i. S. d. § 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 6 ZAG n. F. — **266**
 - III. Inanspruchnahme einer Bereichsausnahme des ZAG — **269**
 - 1. Privilegierung als Handelsvertreter gem. § 2 Abs. 1 Nr. 2 ZAG n. F. — **269**
 - 2. Anwendbarkeit der Bereichsausnahme des begrenzten Netzes gem. § 2 Abs. 1 Nr. 10 lit. a Var. 1 ZAG n. F. auf virtuelle Geschäftsräume? — **272**
 - 3. Qualifizierung des App-Store-Sortiments als limitierte Produktpalette i. S. d. § 2 Abs. 1 Nr. 10 lit. b ZAG n. F.? — **273**
 - B. Zahlungen im Direct Carrier Billing-Verfahren — **274**
 - I. Der Wegfall des digitalisierten Zahlungsgeschäfts in der PSD II — **275**
 - II. Privilegierung von Mobilfunkanbietern gem. § 2 Abs. 1 Nr. 11 ZAG n. F. — **276**
 - III. Direct Carrier Billing als E-Geld-Geschäft gem. § 1 Abs. 2 S. 3 ZAG n. F.? — **277**
 - IV. Die Zahlungstätigkeiten von Payment Providern — **278**
 - C. Zwischenergebnis — **279**

2. Abschnitt: Zivilrechtliche Behandlung des Direct Carrier Billing — 280

- A. Die Vertragsparteien und der Payment Provider als Vertragspartner — 280**
- B. Organisationsrahmen und Zahlungsinstrumente des Direct Carrier Billing — 282**
- C. Autorisierung und starke Kundenauthentifizierung — 283**
 - I. Autorisierung des Direct Carrier Billing Zahlungsvorgangs — 283**
 - II. Zusätzliche Autorisierung im Hinblick auf das hinterlegte Zahlungsmittel — 283**
 - III. Erfordernis der starken Kundenauthentifizierung für den Finanztransfer — 284**
- D. Risikoverteilung und Haftung — 285**
 - I. Haftung für unautorisiertes Direct Carrier Billing — 285**
 - II. Haftung des Zahlungsdienstnutzers — 286**
 - 1. Aufwendungsersatzanspruch des Zahlungsdienstleisters — 286**
 - 2. Schadensersatzansprüche des Zahlungsdienstleisters — 289**
 - III. Flankierender zahlungsdienstrechtlicher Schutz des Mobilfunkkunden — 290**

3. Abschnitt: Ergebnis — 291

Teil 7: M-Payments im Präsenzverfahren — 293

1. Abschnitt: Kartengestützte M-Payments — 293

- A. Anwendbarkeit des Zahlungsdienstrechts — 294**
- B. Autorisierung und das Erfordernis der starken Kundenauthentifizierung — 295**
- C. Risikoverteilung und Haftung — 296**
 - I. Missbrauchsszenarien — 296**
 - II. Haftung des Zahlungsdienstleisters — 297**
 - 1. Anwendbarkeit der §§ 675u, 675v BGB n. F. auf E-Geld-Kreditkarten — 297**
 - 2. Abdingbarkeit der §§ 675u, 675v BGB n. F. — 297**
 - 3. Anscheinsbeweis und Haftung für unautorisierte Zahlungsvorgänge — 299**
 - III. Haftung des Zahlungsdienstnutzers — 302**
 - 1. Beschränkte Haftung nach § 675v Abs. 1 und 2 BGB n. F. — 302**

2. Unbeschränkte Haftung nach § 675v Abs. 3 BGB n. F. — **303**
 3. Haftungsausschluss bei fehlender starker Kundenauthentifizierung — **304**
2. Abschnitt: Smartphone-gestützte M-Payments — **305**
- A. Anwendbarkeit des Zahlungsdiensterechts — **305**
 - I. Digitalisiertes Kreditkartengeschäft — **305**
 - II. Zahlungskettensystem bei Verwendung des Vodafone-Wallet — **307**
 1. Der Mobilfunkanbieter als technischer Dienstleister — **307**
 2. Die Rolle des Payment Providers — **307**
 3. Der Zahlungsdienstleister der hinterlegten Zahlungsquelle — **308**
 - B. Organisationsrahmen und Vertragsbeziehungen — **308**
 - I. Digitalisiertes Kreditkartengeschäft — **308**
 - II. Zahlungskettensysteme — **309**
 - C. Autorisierung smartphonegestützter Zahlungen — **310**
 - I. Das Smartphone als Zahlungszugangsmedium oder Zahlungsinstrument? — **310**
 - II. Doppelter Autorisierungsgehalt bei Zahlungskettensystemen? — **311**
 - III. Erforderlichkeit und Ausnahmen der starken Kundenauthentifizierung — **311**
 - D. Risikoverteilung und Haftung — **313**
 - I. Anwendbarkeit der §§ 675u, 675v BGB n. F. — **313**
 - II. Missbrauchsszenarien — **313**
 - III. Haftung des Zahlungsdienstleisters — **314**
 1. Richtiger Anspruchsgegner bei Zahlungskettensystemen — **314**
 2. Anwendung der Grundsätze des Anscheinsbeweises — **315**
 - IV. Haftung des Zahlungsdienstnutzers — **316**
 1. Beschränkte Haftung nach § 675v Abs. 1 und 2 BGB n. F. — **316**
 2. Unbeschränkte Haftung nach § 675v Abs. 3 BGB n. F. — **317**
3. Abschnitt: Ergebnis — **319**

Teil 8: Kryptowährungen im Zahlungsdiensterecht — 320

Teil 9: Ergebnis und Fazit — 322

1. Abschnitt: Stärken und Schwächen der einzelnen Zahlungsdienste — 322
 - A. Internet-Zahlungssysteme — 322
 - B. Smartphone-gestützte Zahlungssysteme — 325
 - C. Kryptowährungen — 327
2. Abschnitt: Handlungsempfehlungen für die Anbieter von Zahlungsverfahren — 327
3. Abschnitt: Legislative Versäumnisse und Bewertung des neuen Rechtsrahmens — 329

Literaturverzeichnis — 332